

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96696
		DK5 DK5-GK	7816
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Zollenspieker
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	248
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	24.05.2015
Anzahl Abschnitte	4	Fläche / Länge [m²/m]	46997,7417
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz kein gesetzl. Schutz **kein gesetzlich geschütztes Biotop** **Schutz nur teilweise** **Nein**

Gesamtbewertung	6	Wertvoll
– Alter	5	Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
– Belastungsgrad	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– Ökolog. Funktion	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	6	Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsche RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Deichabschnitt, Hauptdeich entlang der Elbe, bis in eine Höhe von etwa 4 m ist die Außenseite mit Betonplatten befestigt, in deren Fugen relativ umfangreich und artenreich grünlandartige, teilweise trockenrasenartige Vegetation aufwächst mit höheren Anteilen auch von Mauerpfefferarten und Rotschwengel, aber auch Ackerwildkräutern wie Hirtentäschelkraut. Darüber ist der Deich unbefestigt mit lehmigem, teilweise bereits festem und austrocknendem Untergrund. Mit einem Mischbestand aus hochwüchsigen Gräsern, hier v.a. Glatthafer, darunter relativ viel Rotschwengel, aber auch gut belichtetem Boden mit teilweise großem Bestand aus Ferkelkraut und Löwenzahn, derzeit aber auch Entwicklung von großen Beständen aus kleinem Klee. Insgesamt sehr blütenreich, mit hohen Anteilen von Magerkeitszeigern wie Ferkelkraut, Schafgarbe und Spitzwegerich. Der Grasbestand ist aktuell z.T. aber recht hochwüchsig mit Wuchshöhen um 1 m. Es wurde ein nur etwa 200 m langer Abschnitt des Deiches beschrieben, die Artenvielfalt ist insgesamt noch weit größer. Es gibt Nutzungsunterschiede über die verschiedenen Deichabschnitte hinweg. Mitunter ist die Vegetation etwas üppiger und hochwüchsiger, teils offener, teils sind deutliche Beweidungsschäden erkennbar.

Hinweis: Der LRT 6510 wurde durch die BUKEA, aufgrund der Deichlage des Biotops, entfernt.

Vorkommen an Biototypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biototyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biototypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GMZ	Sonstiges mesophiles Grünland (2000)		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Elbdeich beim NSG Zollenspieker		
Nachbarnutzung/en	Im Norden Straße, im Süden Deichverteidigungsweg und angrenzend naturnahe Vordeichflächen.		
Rechtswert (X)	578268	Hochwert (Y)	5917265
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Vier- und Marschlande (673.10)
Stadtteil (OT-Nr.)	Kirchwerder (607)	Gemarkung	Kirchwerder (607)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	LSG Kirchwerder [HH-2017 / Anteil: 93%]		
FFH-GEBIET			
Wasserschutzgebiet			

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96696
		DK5 DK5-GK	7816
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Zollenspieker
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	248
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	24.05.2015
Anzahl Abschnitte	4	Fläche / Länge [m²/m]	46997,7417
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Wertgesichtspunkte	<p>noch relativ junge Entstehungsdatum häufig verletzt wird und noch etwas ruderal geprägt ist; bei der Pflege der vergangenen Jahre wurden Herbizide eingesetzt.</p> <p>Mageres, wechsellrockenes Standortpotential, großes Artenpotential durch die Nähe zu den Überflutungsflächen der Elbe, gutes Ausbreitungspotential der Arten durch die dauerhafte Beweidung durch Schafe.</p>
Ziele der Entwicklung	Möglichst Arten und blütenreiche Glatthaferwiese,
Maßnahmen	<p>aus Sicht des Deichschutzes mit einer möglichst geschlossenen Narbe</p> <p>Die gegenwärtige Nutzung trägt in jedem Fall zur Entwicklung einer großen Artenvielfalt bei, hat jedoch den Nachteil, dass viel offene Bodenstellen durch die dauerhafte Beweidung bzw. durch den Einsatz von Herbiziden (zumindest in der Vergangenheit) entstehen, so dass hohe Anteile von Ruderalarten vorhanden sind. Da das Ziel im Bereich der Deiche eine geschlossene Grasnarbe sein sollte, wäre hier eine häufigere Mahd angezeigt und eine Verminderung der Beweidungsintensität; Herbizide sind kontraproduktiv und sollten nicht eingesetzt werden, da diese immer wieder Lücken in der Vegetationsdecke erzeugen, die Ruderalisierung fördern und darüber hinaus toxisch auf Tiere wirken können.</p> <p>Die Mahd ist auch aus Sicht der Schutzkategorien der FFH Richtlinie notwendig um eine Glatthaferwiese im engeren Sinne zu schaffen bzw. zu entwickeln. Im Sinne des Lebensraumtyps 6510 ist mittelfristig eine zweischürige Wiesennutzung anzustreben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurzfristig sind eventuell weitere Schnitte notwendig um die Ruderalisierung bzw. hohe Nährstoffgehalte zu reduzieren - 1. Schnitt je nach Dichte und Höhe des Aufwuchses ab Mitte Mai - 2. Schnitt je nach Aufwuchs im August - Das Mähgut sollte jeweils auf der Fläche trocknen und anschließend abgeräumt werden - Nachbeweidung mit Schafen - auch der 2. Schnitt kann gegebenenfalls und zeitweilig durch eine Scharfbeweidung ersetzt werden - bei der Scharfbeweidung kurz und intensiv beweiden (einpferchen) - Ende September Anfang Oktober sollte zur Herstellung einer geschlossenen Narbe noch ein Pflegeschnitte erfolgen, bei geringem Aufwuchs kann dieser in der Fläche bleiben
Gebietszuordnung	
Flurstück	1608, 8772, 8800, 8801, 8887, 8914, 8916, 9171, 9203
Grünl. Auswert.	
Spenderfläche - Saat	Grenzfall - Fläche zur Gewinnung von Saatgut z. T. oder bedingt geeignet (Derzeit noch nicht, jedoch bei pfleglichem Umgang langfristig denkbar)
Empfängerfläche - Saat	nein - Artenanreicherung voraussichtlich nicht sinnvoll

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96696
		DK5 DK5-GK	7816
		DK5 - Name	Zollenspieker
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	248
Bearbeitung	BRA	Kartierung	24.05.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	46997,7417
Anzahl Abschnitte	4	Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei 7816_248_240515_1.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung

Fotodatei
Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Sonstiges mesophiles Grünland (2000)	Biotoptyp	GMZ
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96696
		DK5 DK5-GK	7816
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Zollenspieker
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	248
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	24.05.2015
Anzahl Abschnitte	4	Fläche / Länge [m²/m]	46997,7417
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	5 - mäßig stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Mahdverträglichkeit	7 - gut schnittverträglich
Futterwert	5 - ausreichende Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	1
Anz. Wechselfeuchtezeiger	4
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	9
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	21 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	16 - Secalinetea (Getreideunkrautfluren) 30.0.02 - Arrhenatheretalia (Gedüngte Frischwiesen und -weiden)

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	7,3
Boden	Feuchte	frisch und mäßigfrisch	4,7
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm	4,6
	Reaktion	schwach sauer	6,1
Vegetation	Mahdverträglichkeit	gutschnittverträglich	7
Zeigerwerte	Futterwert	ausreichende Futterqualität	4,8
	Wechselfeuchteanzeiger		4
	Giftpflanzen		1
	Überschw.anzeiger		0

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste					
													§	HH	ND	SH	D	
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																		
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	h	T	-	-													
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	z		-	-													
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	z	T	-	-													
Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)	7	w	T	-	-													
Arctium spec. (Klette)	7	w		-	-													
Arenaria serpyllifolia (Quendelblättriges Sandkraut)	7	z	T	-	-													
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	z	T	-	-													
Bellis perennis (Ausdauerndes Gänseblümchen)	7	z	T	-	-													
Bromus hordeaceus (Weiche Tresse)	7	h	T	-	-													
Capsella bursa-pastoris (Gewöhnliches Hirtentäschel)	7	w		-	-													

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96696
		DK5 DK5-GK	7816
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Zollenspieker
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	248
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	24.05.2015
Anzahl Abschnitte	4	Fläche / Länge [m²/m]	46997,7417
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Cerastium arvense (Acker-Hornkraut)	7	z		-	-									3			V	
Cerastium glomeratum (Knäuel-Hornkraut)	7	z		-	-													
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w	T	-	-													
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	w		-	-													
Cynosurus cristatus (Gewöhnliches Kammgras)	7	w	W	-	-												V	
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w	T	-	-													
Daucus carota (Wilde Möhre)	7	w	T	-	-													
Equisetum arvense (Acker-Schachtelhalm)	7	z		-	-													
Festuca arundinacea (Rohr-Schwingel)	7	w		-	-													
Festuca ovina (Schaf-Schwingel)	7	w	W	-	-											V		V
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	z	T	-	-													
Geranium dissectum (Schlitzblättriger Storchschnabel)	7	w		-	-													
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	w	T	-	-													
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	7	w	T	-	-													
Medicago lupulina (Hopfenklee)	7	w	T	-	-													
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	z	T	-	-													
Plantago major major (Großer Wegerich)	7	w		-	-													
Poa annua (Einjähriges Rispengras)	7	w		-	-													
Poa compressa (Platthalm-Rispengras)	7	w		-	-													
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	7	w	T	-	-													
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	w	T	-	-													
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	w	T	-	-													
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	w		-	-													
Scorzoneroide autumnalis (Herbst-Löwenzahn)	7	w	T	-	-													
Sedum acre (Scharfer Mauerpfeffer)	7	w	T	-	-													
Sedum sexangulare (Milder Mauerpfeffer)	7	z	W	-	-											2		3
Sonchus asper (Rauhe Gänsedistel)	7	w		-	-													
Tanacetum vulgare (Rainfarn)	7	w		-	-													
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	h	T	-	-													
Tragopogon pratensis (Wiesen-Bocksbart)	7	w	T	-	-													
Trifolium campestre (Feld-Klee)	7	w	T	-	-													V
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	7	h	T	-	-													
Trifolium pratense (Rot-Klee)	7	z	T	-	-													
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	h	T	-	-													
Veronica arvensis (Feld-Ehrenpreis)	7	w	T	-	-													
Vicia hirsuta (Rauhhaarige Wicke)	7	w	T	-	-													
Anzahl Rote Liste Arten															4	4	1	
Anzahl Arten														46				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland